

Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen / Neue Veranstaltungsreihe gestartet

In Idstein war Premiere der Veranstaltungsreihe Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen. In Vertretung von Bürgermeister Herfurth begrüßte Herr Hartmann die Anwesenden und machte auf die Bedeutung des Themas Energieeinsparung und Effizienz aufmerksam.

Den Wohnkomfort steigern, gleichzeitig Energie einsparen und dadurch Umwelt und den Geldbeutel entlasten. Die neue Vortragsreihe, im Auftrag des Rheingau-Taunus-Kreises vom Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien e.V. und der Verbraucherzentrale Hessen e.V. entwickelt, zeigt wie das funktionieren kann. „Ob energiesparen im Haushalt, klimafreundliches Heizen mit alternativen Heiztechniken, das Heizen mit Sonne oder die energetische Gebäudesanierung. Vieles ist möglich und dank Zuschüssen kostengünstiger als viele glauben. Der Durchblick im Förderdschungel ist dank kompetenter Beraterinnen und Berater auch kein Hexenwerk“, so Ingrid Reichbauer vom kee.

Zum Beginn der Vortragsreihe gab der Energieberater der Verbraucherzentrale, Dipl.-Ing. Jürgen Sabeder, einen Überblick über die unterschiedlichen Vorträge, die von jeder Kommune über das kee kostenlos gebucht werden können und erläuterte die Angebote der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Die sogenannte stationäre Beratung findet jeweils zu festen Zeiten in der Beratungsstelle in Wiesbaden sowie in den Rathäusern in Taunusstein und Eltville statt. Dort ist auch die Anmeldung zu einem der Termine möglich. Eine telefonische Terminvereinbarung ist auch unter 0800 – 809 802 400 kostenfrei möglich. Für diese Beratung wird ein Unkostenbeitrag von 5,-- € pro halbe Stunde erhoben. Weitere Beratungsangebote sind der Basis- oder Gebäude-Check, der eine Einstiegsberatung vor Ort darstellt, bei dem im Gebäude eine Beratung schwerpunktmäßig zum Stromverbrauch bzw. der Gebäudehülle durchgeführt wird.

Beim Heiz-Check geht es im Wesentlichen um die Anlagentechnik und im Detail-Check können spezielle Fragestellungen behandelt werden. Auch für die unterschiedlichen Checks wird ein Unkostenbeitrag zwischen 10,-- und 45,- Euro erhoben. Für Leistungsempfänger sind alle Beratungsangebote kostenlos. Herr Sabeder betont, dass es sich bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale immer um eine Erstberatung und das Feststellen von Einsparpotentialen handelt.

„Das Ausstellen von Energieausweisen, Förderanträge für Förderung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder Planungsleistungen verschiedenster Art werden nicht angeboten. Dazu verweisen wir immer auf die für Bundesprogramme zertifizierten Energieberater“, so Sabeder.

Die Verbraucherzentrale ist deshalb auch keine Konkurrenz für Ingenieurbüros und Handwerker. Auf der Homepage www.kee-rtk.de ist eine Liste qualifizierter Energieberaterinnen und Berater zu finden. Aber oft genügen schon kleine Maßnahmen oder Tipps, um den Energieverbrauch zu senken.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten durch Energiesparen den Wohnkomfort zu steigern. Denn: Energieeinsparung bedeutet nicht Verzicht oder Absenken von Lebensqualität: Im Gegenteil, es erhöht die Lebensqualität, so das Fazit des Abends.

In der Stadt Idstein und der Gemeinde Niedernhausen werden alle zehn Vorträge im Wechsel angeboten. Die gesamte Vortragsreihe und alle Termine in Idstein und Niedernhausen können unter www.wohntkomfort-energiesparen-rtk.de eingesehen werden.

Ingrid Reichbauer vom kee bedankte sich bei Herrn Sabeder, Frau Schiller-Wegener vom Umweltamt der Stadt Idstein und Herrn Stappel von der Gemeinde Niedernhausen für die Zusammenarbeit und die Organisation der Veranstaltung. Den nächsten Vortrag gibt es am 04.10.2016, um 19:30 Uhr im Rathaus in Niedernhausen zum Thema Energieausweis: Steckbrief für Wohngebäude. Dort werden alle Fragen rund um das Thema Energieausweis, beantwortet.